

ESSO HÄUSER REQUIEM

Svenja Baumgardt

Svenja Baumgardt (Kamera),
Mario Gehrke (zweite Kamera)
Sylvi Kretzschmar (Konzept
und Regie) mit dem Megafonchor
(Performance), 2014
Video, 25 Min., s/w, Ton
Courtesy Svenja Baumgardt

Während des Abrisses der *Esso-Häuser* interviewte die Hamburger Künstlerin und Performerin Sylvi Kretzschmar Passant*innen, ehemalige Bewohner*innen und Aktivist*innen der Initiative *Esso-Häuser*, die vergeblich für den Erhalt des Wohnkomplexes kämpften. Das dabei entstandene Textmaterial setzte sie mit dem Megafonchor in Szene. Das Stück verleiht so den Verdrängten buchstäblich die vielbeschworene Stimme. Der Chor aus zehn Frauen mit Megafonen bildet seit mehreren Jahren immer wieder ein temporäres, poetisches Kollektivsubjekt, das politische und choreografische Bewegungen eindringlich verstärkt. Die Performance *Esso Häuser Requiem* zum Abriss des Ensembles thematisiert das öffentliche Sprechen als Form der politischen Rede und des Protests. CR

Die Performance *Esso-Häuser Requiem* des Megafonchors vertont die Reaktionen der Menschen auf den Abriss des Ensembles. © Margit Czenki



